

ZEIT-Stellenmarkt vom 05.02.2004

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp>
id=66230&type=angebote

Leitenden Museumsdirektorin / Museumsdirektors

Am Museum für Angewandte Kunst der Stadt Köln ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Leitenden Museumsdirektorin / Museumsdirektors

zu besetzen.

Das Museum für Angewandte Kunst der Stadt Köln verfügt über bedeutende Bestände europäischer Kunst vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart sowie eine vielbeachtete Design- und Modesammlung. Das Museum hat einen attraktiven Standort im Stadtzentrum, einen aktiven, aufgeschlossenen Förderkreis und beachtliche Besucherzahlen.

Gesucht wird eine einschlägig wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit mit Promotion in einem geisteswissenschaftlichen Fach und mehrjähriger Berufserfahrung in einem größeren Museum bzw. in der eigenverantwortlichen Durchführung von Ausstellungsprojekten. Erwartet werden neben der fachlichen Qualifikation ein ausgeprägtes Interesse für Öffentlichkeitsarbeit und sensible Mitarbeiterführung. Erforderlich ist darüber hinaus die Fähigkeit, den Herausforderungen eines knappen Budgets und Personalstandes mit den Strategien und Maßnahmen zeitgemäßen Museumsmanagements und -marketings zu begegnen. Der/die Bewerber/in muss bereit sein, die Akquisition von Drittmitteln und Sponsorengeldern zu einem Schwerpunkt seiner/ihrer Tätigkeit zu machen.

Die Stelle ist bewertet nach Vergütungsgruppe I, Fg. 1 a BAT bzw. bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen nach Besoldungsgruppe A 16 BBO. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Frauen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Frauenförderplans der Stadt Köln bevorzugt.

Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Bewerbungen unter der Kennziffer 9/04 werden bis zum 29.02.2004 erbeten an:

Kulturdezernat der Stadt Köln
Kulturdezernentin Frau Hüllenkremer (Tel. 0221 / 221-2 41 10)
Richartzstr. 2-4
50667 Köln

Telefon:

0221 / 221-2 40 14 (Herr Fischer)

[http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp
id=66256&type=angebote](http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=66256&type=angebote)

Museumsleiterin / Museumsleiters

Beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster die Stelle der / des

Museumsleiterin / Museumsleiters

zum 01.08.2004 zu besetzen.

Das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte ist ein Museum von überregionaler Bedeutung. Es verwirklicht ein vielbeachtetes Ausstellungsprogramm, das weit über den Raum Westfalens hinaus Beachtung findet (z.B. Europaratsausstellung 1648, Krieg und Frieden in Europa, Skulptur-Projekte 1977, 1987, 1997).

Schwerpunkte des Museums bilden die Kunst des Mittelalters und der Neuzeit im regionalen Kontext einschließlich der internationalen Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Einen breiten Raum nehmen die landesgeschichtlichen Sammlungen ein. Das Museum verfügt über ein umfangreiches Porträtarchiv und ein Münzkabinett.

Zurzeit wird ein Planungsgutachten für Um- und Erweiterungsbauten diskutiert, das die Arbeitsmöglichkeiten erheblich verbessern und eine grundlegende Überarbeitung der ständigen Ausstellung sowie eine Vergrößerung der Wechsellausstellungsflächen ermöglichen wird.

Der Bewerber/Die Bewerberin soll eine dynamische, wissenschaftlich und im Museumswesen ausgewiesene Persönlichkeit mit Führungseigenschaften, Organisationsgeschick und persönlicher Integrationsfähigkeit sein und eine adäquate Berufserfahrung - möglichst in leitender Funktion nachweisen können.

Erwartet wird ein Hochschulabschluss (Promotion) als Kunsthistoriker/in. Erwünscht sind besondere Kenntnisse in der Kunstentwicklung und Geschichte Nordwest-Europas sowie im internationalen Kunst- und Kulturbetrieb, um den weit gefächerten Aufgaben des Museums gerecht zu werden und seine herausragende Position in der Museumslandschaft adäquat fortzuentwickeln.

Die Stelle wird befristet für zunächst 6 Jahre besetzt; eine Verlängerung des Vertrages ist möglich und grundsätzlich erwünscht. Die Dotierung der Stelle entspricht ihrer herausgehobenen Bedeutung und Verantwortung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 26.02.2004 an.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe Personalabteilung
Kulturdezernent, Landesrat Prof. Dr. Karl Tepe
48133 Münster

Telefon:

0251/591-233

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp>
id=66278&type=angebote

sechs Doktorandenstipendien/ Doktorandinnenstipendien

UNIVERSITÄT POTSDAM

Das an der Universität Potsdam zum 01.04.2001 eingerichtete Graduiertenkolleg

"Makom: Ort und Orte im Judentum. Zur Bedeutung und Konstruktion von Ortsbezügen im europäischen Judentum und dessen außereuropäischen Wurzeln"

wird ab dem 01.04.2004 von der DFG und dem Land Brandenburg für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren gefördert. Das interdisziplinär angelegte Graduiertenkolleg wurde im Studiengang Jüdische Studien/Jewish Studies entwickelt. Beteiligte Fächer sind: Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt deutsch-jüdische Geschichte (Prof. Dr. Julius H. Schoeps), Religionswissenschaft (Prof. Dr. Karl E. Grözinger), Europäische Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts (Prof. Dr. Günther Lottes), Erziehungswissenschaften/Historische Pädagogik (Prof. Dr. Hanno Schmitt), Allgemeine Soziologie (Prof. Dr. Erhard Stölting), Jüdische Philosophie (Prof. Dr. Christoph Schulte), Jüdische Kultur und Literaturgeschichte (Prof. Dr. Willi Jasper), Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Gert Mattenklott), Kulturwissenschaft (Prof. Dr. Christina von Braun/PD Dr. Joachim Schlör), Geschichte Ostmitteleuropas (Prof. Dr. Gertrud Pickhan).

Im Mittelpunkt des Forschungs- und Studienprogramms steht die Frage nach der Bedeutung und der Konstruktion von Orten; das GK soll die räumliche Dimension jüdischen Lebens und jüdischer Erfahrung und die Frage von Ortsbezug, Ortsbindung, Ortsverständnis und Ortswahrnehmung im Judentum von Bibel und rabbinischer Literatur bis zur Gegenwart untersuchen. In der zweiten Arbeitsphase des GK soll zudem die Auseinandersetzung mit der

jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Osteuropa intensiviert werden. Insgesamt entstehen im Rahmen des Graduiertenkollegs zur Zeit 20 Promotionen und zwei Habilitationen. Nähere Informationen auf der Homepage des Graduiertenkollegs: www.makom-potsdam.de

Ausgeschrieben werden für die Dauer von zwei Jahren

sechs Doktorandenstipendien/ Doktorandinnenstipendien

(zum 01.04.2004 bzw. zum 01.10.2004)

Voraussetzungen: überdurchschnittlicher Hochschulabschluss bzw. überdurchschnittliche Promotion, aktive Teilnahme am Studienprogramm des Graduiertenkollegs, überzeugende Darstellung eines Forschungsvorhabens zum Themenbereich des GK.

Es wird erwartet, dass in der Regel die Träger des Graduiertenkollegs auch Betreuer der jeweiligen Promotionsvorhaben sein werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und fordert Frauen deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerbungsfrist endet am 1. März 2004.

Bewerbungen - bitte sowohl in schriftlicher als auch in elektronischer Form einreichen sind zu richten an den Sprecher des Graduiertenkollegs:

Universität Potsdam

Prof.Dr. Julius H. Schoeps, Historisches Institut, Lehrstuhl Neuerer Geschichte II

Am Neuen Palais 10

14467 Potsdam

E-Mail:

armborst@rz.uni-potsdam.

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=66299&type=angebote>

ein Postdoktorandenstipendium/ Postdoktorandinnenstipendium

Das an der Universität Potsdam zum 01.04.2001 eingerichtete Graduiertenkolleg

"Makom: Ort und Orte im Judentum. Zur Bedeutung und Konstruktion von Ortsbezügen im europäischen Judentum und dessen außereuropäischen Wurzeln"

wird ab dem 01.04.2004 von der DFG und dem Land Brandenburg für einen

Zeitraum von weiteren drei Jahren gefördert. Das interdisziplinär angelegte Graduiertenkolleg wurde im Studiengang Jüdische Studien/Jewish Studies entwickelt. Beteiligte Fächer sind: Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt deutsch-jüdische Geschichte (Prof. Dr. Julius H. Schoeps), Religionswissenschaft (Prof. Dr. Karl E. Grözinger), Europäische Kulturgeschichte des 18. Jahrhunderts (Prof. Dr. Günther Lottes), Erziehungswissenschaften/Historische Pädagogik (Prof. Dr. Hanno Schmitt), Allgemeine Soziologie (Prof. Dr. Erhard Stölting), Jüdische Philosophie (Prof. Dr. Christoph Schulte), Jüdische Kultur und Literaturgeschichte (Prof. Dr. Willi Jasper), Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Prof. Dr. Gert Mattenklott), Kulturwissenschaft (Prof. Dr. Christina von Braun/PD Dr. Joachim Schlör), Geschichte Ostmitteleuropas (Prof. Dr. Gertrud Pickhan).

Im Mittelpunkt des Forschungs- und Studienprogramms steht die Frage nach der Bedeutung und der Konstruktion von Orten; das GK soll die räumliche Dimension jüdischen Lebens und jüdischer Erfahrung und die Frage von Ortsbezug, Ortsbindung, Ortsverständnis und Ortswahrnehmung im Judentum von Bibel und rabbinischer Literatur bis zur Gegenwart untersuchen. In der zweiten Arbeitsphase des GK soll zudem die Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte, Kultur und Religion in Osteuropa intensiviert werden. Insgesamt entstehen im Rahmen des Graduiertenkollegs zur Zeit 20 Promotionen und zwei Habilitationen. Nähere Informationen auf der Homepage des Graduiertenkollegs: www.makom-potsdam.de

Ausgeschrieben werden für die Dauer von zwei Jahren

ein Postdoktorandenstipendium/ Postdoktorandinnenstipendium

(zum nächstmöglichen Zeitpunkt).

Voraussetzungen: überdurchschnittlicher Hochschulabschluss bzw. überdurchschnittliche Promotion, aktive Teilnahme am Studienprogramm des Graduiertenkollegs, überzeugende Darstellung eines Forschungsvorhabens zum Themenbereich des GK.

Es wird erwartet, dass in der Regel die Träger des Graduiertenkollegs auch Betreuer der jeweiligen Promotionsvorhaben sein werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und fordert Frauen deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerbungsfrist endet am 1. März 2004.

Bewerbungen - bitte sowohl in schriftlicher als auch in elektronischer Form einreichen sind zu richten an den Sprecher des Graduiertenkollegs:

Universität Potsdam

Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Historisches Institut, Lehrstuhl Neuere
Geschichte II
Am Neuen Palais 10
14467 Potsdam

E-Mail:
armborst@rz.uni-potsdam.de

[http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp
id=66328&type=angebote](http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=66328&type=angebote)

Leitung der Abteilung Museum für Neue Kunst

Das ZKM " Zentrum für Kunst und Medientechnologie ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, als Einrichtung der Forschung, der Kulturvermittlung und der Weiterbildung eine umfassende Auseinandersetzung mit Kunst und Medientechnologie zu ermöglichen. Im Rahmen einer Umstrukturierung sucht das ZKM ab April 2004 eine geeignete Persönlichkeit für die

Leitung der Abteilung Museum für Neue Kunst

Das Museum beherbergt neben der Sammlung des ZKM mit dem Schwerpunkt Medien- und Videokunst wichtige Werke der Kunst seit 1960 aus bedeutenden baden-württembergischen Privatsammlungen.

Der/die Stelleninhaber/in ist verantwortlich für die konservatorische und wissenschaftliche Betreuung der Sammlungen. Er/sie untersteht dem Vorstand des ZKM und plant und koordiniert in Abstimmung mit dem Vorstand und den Leihgebern die ständige Präsentation des Museums sowie Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind Management, Personalführung und Einwerbung von Drittmitteln.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Studium der Kunstgeschichte sowie ausgewiesenen Kenntnissen in den Bereichen zeitgenössische Kunst und Neue Medien. Eine Promotion ist wünschenswert. Mehrjährige Berufserfahrungen an einem Museum oder einer vergleichbaren Kultureinrichtung in verantwortlicher Stellung und Erfahrungen im Umgang mit Sammlungsbeständen sind Voraussetzung ebenso wie gute Kenntnisse der englischen und französischen Sprache.

Die Stelle ist zunächst für 4 Jahre zu besetzen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 29.02.2004 an das:

ZKM
Vorstand

ArtHist.net

Postfach 6909
76049 Karlsruhe

Telefon:

0049.(0)721.8100.1200

Homepage
www.zkm.de

[http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp
id=66372&type=angebote](http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=66372&type=angebote)

Kunstvermittler/innen

Staatliche Kunstsammlungen Dresden
2. Sächsische Landesausstellung I PF 120551 I 01006 Dresden.

Kunstvermittler/innen

Für die 2. Sächsische Landesausstellung 04 in Torgau suchen wir im Auftrag der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Kunst-, Kultur- und Geisteswissenschaftler/innen (auch Studierende im Hauptstudium), die Erfahrungen in der Kunstvermittlung mitbringen und Spaß am Umgang mit Menschen haben. Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht. Sie werden vom 24.05. bis 10.10.04 unterschiedlichste Besuchergruppen durch die Ausstellung führen und so die Besucherrezeption der Ausstellung wesentlich mitprägen. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an drei vorbereitenden Ausbildungswochenenden.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte digital bis zum 23.02.04 an:

Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
Dresden

E-Mail:
guides@xhibit.de

Homepage:
www.Landesausstellung.Sachsen.de

Ihr ZEIT-Stellenmarkt
powered by stellenanzeigen.de

--

Quellennachweis:

ArtHist.net

JOB: ZEIT-Stellenmarkt vom 05.02.2004. In: ArtHist.net, 05.02.2004. Letzter Zugriff 13.03.2025.
<<https://arthist.net/archive/26213>>.